

der Post. Die erste regelmäßige Postverbindung wurde zwischen Brüssel und Wien eingerichtet.

3) **Tod des Kaisers.** Trotz dieser emsigen Tätigkeit des Kaisers herrschte eine allgemeine Unzufriedenheit im Reiche. Fürsten und Ritter wollten sich den Aussprüchen des Kammergerichts nicht fügen, die Ritter waren mit dem Landfrieden nicht einverstanden, die Städte lagen mit den Rittern in beständiger Feindschaft und rächten sich schrecklich, wenn einer in ihre Hände fiel. Sehr unzufrieden waren die Bauern, auf denen die meisten Abgaben ruhten. Sie schlossen Bündnisse, denn sie fühlten ihren Wert, weil aus ihnen die „Landsknechte“ hervorgingen. Es schien eine neue Zeit hereinzubreaken. Dem Kaiser bereitete diese allgemeine Unzufriedenheit manchen Kummer. Er führte in seinen letzten Lebensjahren auf seinen Reisen stets einen Sarg mit sich; denn Todesahnungen quälten ihn. Im Jahre 1519 verschied er.

## Die wichtigsten Entdeckungen und Erfindungen.

Die anbrechende neue Zeit war durch wichtige Entdeckungen und Erfindungen vorbereitet worden. Die Kenntnisse der Menschen hatten sich seit den Kreuzzügen immer mehr erweitert; von alten Anschauungen ließ man ab. So verbreitete sich die Überzeugung, daß die Erde eine Kugel sei; beim Beginn des 14. Jahrhunderts gebrauchte man allgemein die Magnetonadel als Wegweiser auf dem Wasser, und zu derselben Zeit zeichnete man Südafrika schon als Dreieck. Damals wurden durch die Türken die Handelsverbindungen zwischen Indien und Italien unterbrochen; sie störten die Karawanen, welche die herrlichen Produkte Indiens nach Ägypten brachten, woher sie italienische Schiffe holten. Da aber die Abendländer die indischen Erzeugnisse nicht entbehren mochten, so strebten sie danach, Afrika zu umsegeln und zu Schiffe jenes Wunderland zu erreichen.

1) **Entdeckung des Seewegs nach Ostindien.** Die Portugiesen waren die ersten, welche dieses Ziel verfolgten. Anfangs schüchtern, allmählich kühner, segelten sie an der Küste Afrikas entlang. Im Jahre 1487 erreichte Bartholomäus Diaz die Südspitze des Erdteils und nannte sie „Vorgebirge der Stürme.“ Sein König aber gab ihm den Namen „Kap der guten Hoffnung.“ Zwölf Jahre später umsegelte Vasco de Gama Afrika und fand den Weg nach Indien.

2) **Entdeckung Amerikas, 1492.** Um dieselbe Zeit kam Christoph Kolumbus, ein Genueser, auf den Gedanken, Indien auf dem westlichen Wege zu finden. Daß im Westen ein Land liegen müsse, bestätigten verschiedene Beobachtungen. Man hatte von dort künstlich bearbeitetes Holz und einmal sogar zwei Leichname von besonderer Hautfarbe an die Küste treiben sehen. Zuerst trug Kolumbus seinen Plan dem Könige von Portugal, dann der Königin Isabella von Spanien vor. Aber die Spanier lagen damals mit den Mauren (Arabern) im Kampfe, und die Staatskasse war erschöpft. Da kehrte einst Kolumbus mit seinem Knaben in einem Kloster ein und bat um ein Stück Brot und